

Endlose Liebe

Touko, N =)

Von Yolei13

Kapitel 57: Wenn die Hoffnung schwindet...

Touko tauchte ganz überraschend wieder auf und flog auf Zekrom's Rücken, welches erst einmal erschrocken aufschrak. Mit ihm auch die 3 Pokemon auf seinem Rücken und das blonde Mädchen, die auch, auf soetwas keineswegs vorbereitet, hochschreckten.

Touko fasste sich an den Kopf und strich sich durch die Haare. "Du meine Güte, was für eine seltsame Prüfung!" Kurz noch wusste die Braunhaarige nicht, warum sie eigentlich wieder hier war. Aber nach einem Geistesblitz fuhr sie zusammen. Mit einer verdammt ernsten Stimme sagte sie zu ihrer schwarzen Legende: "Zekrom! Schnell nimm Kurs auf die Riesengrotte. Wir müssen verhindern das G-Cis Arceus in seine Gewalt bekommt!"

Das Reine Schwarz blickte sie nur seltsam an und war froh sie wiederzusehen. Arlon's beide Pokemon lächelten sie an und Aeroptyx grinste sie an. Cathi warf sich der Braunhaarigen um den Hals.

"Touko, wo warst du denn? Du hast uns allen große Sorgen bereitet!" Die Jüngere schien Tränen in den Augen zu haben, das hörte Touko sofort.

"Ich erzähle euch das später! Mach schon Zekrom! Das Schicksal von Einall, nein, der gesamten Welt hängt davon ab!"

Endlich schlüpfte wieder Leben in das Reine Schwarz und sein Schweif leuchtete blau auf. "Ja natürlich! Und jetzt wo du es sagst, ich spüre eine mächtige Energie die von da ausgeht. Und sie scheint Kyurem's Zuhause zu zerstören!"

Das schwarze Pokemon flog mit seiner Fähigkeit so schnell es konnte in Richtung Riesengrotte. Denn Zekrom wusste, dass Cathleen's Vater es bereits irgendwie geschafft hatte, das Uropokemon in seine Gewalt zu bekommen. Jenes war schlecht. Sehr schlecht sogar, denn soweit das Reine Schwarz wusste, konnte man den Gott nicht einfach so bezwingen.

Arceus war schließlich das Pokemon gewesen, welches das Universum und die Welt geschaffen hatte.

"Schön dich wiederzusehen meine Liebe!" Zekrom's Stimme war nur schwer durch den lauten und vorbeirauschenden Flugwind zu hören, aber die Partnerin der Legende verstand ihn trotzdem.

"Ja ich bin auch froh! N und die Anderen werden zu uns aufschließen, das weiß ich!" schrie die 19-Jährige zurück und sah dann in den Himmel. Es war zwar immer noch Nacht, aber sie konnte sehen das der Himmel keineswegs sternenklar war.

Dicke Wolken hingen über Einall, welche den Eindruck erweckten, dass es jede

Sekunde anfangen könnte zu regnen. Doch Touko wusste dass diese Wolken sich nicht etwa durch das Wetter gebildet hatten, oh nein. Sie hatten etwas mit Arceus' Auftauchen zu tun.

Cathleen begann plötzlich zu zittern und das sehr heftig. "Hey ganz ruhig Cathi!" Wieder einmal tat die Brünette etwas, was sie vorher nie für möglich gehalten hätte, das sie es je tun würde. Sie nahm die Jüngere in den Arm und strich ihr beruhigend über den Rücken. Sie konnte die Angst ihrer neuen Freundin verstehen, denn sie selbst hatte auch welche. Tief in ihrem Inneren. Denn wenn Touko daran dachte, das sie gegen das mächtigste Pokemon der ganzen Welt kämpfen musste, dann lief ihr ein kalter Schauer über den Rücken.

Doch sie schaffte es doch irgendwie ruhig zu bleiben und so konnte sie Cathleen auch wieder beruhigen.

Die Blonde atmete einmal tief durch und zitterte nur noch ein bisschen. "Ich danke dir!" lächelte sie die Ältere an und schloss dann die Augen.

"Wir müssen meinen Vater aufhalten! Sonst wird er womöglich noch Einall unterwerfen und mit diesem Gott wird es dann auch noch zu irgendwelchem Pokemonhandel kommen!"

Die Brünette blickte zu Cathi und starrte sie erst einmal an. "Was sagst du da? Hat das dein Vater etwa direkt gesagt das er das tun will?"

Die Blonde schüttelte schnell mit dem Kopf. "Nein, nicht direkt! Aber er hat soetwas schon einmal erwähnt. Und ihr kennt ihn ja! Er schreckt vor nichts zurück!"

Das Reine Schwarz unterbrach den Plausch der beiden jungen Frauen. "Cathlen hat Recht! Er schreckt wirklich vor nichts zurück!"

Mit diesen Worten deutete es nach vorn zu einem eingestürzten Steinhaufen, welcher früher einmal die Riesengrotte war. Man konnte einige Leute erkennen, welche schwarze Kleidung trugen und versuchten die Steine wegzuschaffen.

"Das sind doch alles Team Plasma Rüpel!" sagte Touko und als ihr Partner nah am Boden war, rutschte sie von seinem Rücken und konnte sich schon zusammenreimen was geschehen war. "Rabigator, Lucario, Glaziola kommt raus! Ich brauche eure Hilfe!" rief die Trainerin und holte ihre 3 Pokemon heraus.

"Setzt alle 3 Schaufler ein und helft diesen Leuten da ihre Kollegen alle zu befreien!" Als die Pokemon begannen zu zögern, aber die Brünette sagte auf der Stelle: "Ich weiß das sie unsere Feinde sind, aber jetzt sind sie erstmal nur Menschen wie auch Cathleen und ich welche sind! Ihr müsst ihnen helfen!"

Lucario gab als erstes nach und es sprintete los. Einige der in schwarzgekleideten Rüpel sahen bereits zu der 19-Jährigen und der Legende. Sie schienen alle verwirrt und wie erstarrt zu sein.

"Habt keine Angst! Wir werden euch helfen!" rief Touko und die ganzen Rüpel, welche es geschafft hatten aus der Höhle zu fliehen, nickten ihr zu.

Glaziola und Rabigator setzten nun ebenfalls Schaufler ein und zerstörten die herumliegenden Steine mit ihren Attacken.

"Verdammt Cathleen! Dein Vater ist ein echtes Monster!" sagte Zekrom zu der Blondin, welche nun ebenfalls von dem Pokemon auf den Boden gerutscht war.

"Ja, ich sehe es!" knurrte die Blonde und ballte ihre Hände zu Fäusten. "Ich hätte nie gedacht, dass er seine eigenen Untergebenen so im Stich lassen würde!"

Das Reine Schwarz nickte ihr zu. Es redete nun wesentlich freundlicher mit ihr als eine halbe Stunde zuvor.

Dann brüllte die Legende auf und versetzte den Boden somit in Bewegung. "Was hast du denn gerade eben gemacht?" fragte Cathi neugierig und das Reine Schwarz blickte

sie einen Moment abfällig an.

"Ich habe viele, viele Pokemon um Hilfe gebeten! Sie alle werden uns jetzt helfen die Rüpel zu befreien."

Das schwarze Pokemon ließ Blitze frei und sein Schweif leuchtete auf, um Licht zu spenden.

Die Augen der 18-Jährigen begannen zu strahlen. "Du bist wirklich das beste Pokemon der Welt Zekrom!" lächelte sie es an. "Übertreib es nicht gleich!" knurrte das schwarze Pokemon sie ernst gemeint an. Sofort war die 18-Jährige still.

Und dann tauchten auch schon Dutzende von Bodenpokemon auf, welche aus der Riesengrotte mit je einem Rüpel kamen.

"Vielen Dank Freunde! Los rettet allen Menschen das Leben!" befahl die schwarze Legende mit einem barschen Ton und die ganzen Pokemon nickten ihm zu und riefen alle ihre Namen, woraufhin sie dann sich wieder einbuddelten und nach weiteren Rüpel suchten.

Touko lief immer wieder zwischen den in schwarz Gekleideten hin und her und sah nach wie es ihnen ging. Die meisten von ihnen waren verwirrt, aber ansonsten war ihnen nichts geschehen. Was schon an ein Wunder grenzte.

Die Bodenpokemon blieben nach etwa 5min oben auf der zerstörten Riesengrotte und sagten zu dem Reinen Schwarz, dass es sonst keine Menschen mehr unter der Erde gab. Alle waren wieder in Sicherheit an der Oberfläche.

Die Rüpel dankten der Legende, Touko und den ganzen Pokemon, welche Hilfe geleistet hatten. Sie waren alle sichtlich überrascht darüber, dass ihre eigentlichen Feinde ihnen geholfen hatten und das ihr Anführer sie einfach allein gelassen hatte.

Ein lautes Brüllen durchfuhr den Himmel und ein eisblaues Pokemon landete, gefolgt von einem Weißen. Kyurem sah sich um und seine Augen glühten vor Wut.

"Die Riesengrotte...meine wunderschöne Riesengrotte!" schrie es zornig und stampfte auf. Reshiram, von dem N und Warren sprangen, sah zu der Eislegende und versuchte sie zu beruhigen.

"Es ist die Schuld von G-Cis! Gib nicht den Rüpel die Schuld daran! Sie scheinen jetzt auch nur Opfer von seinen fiesen Plänen geworden zu sein.

Einer der Rüpel erklärte Touko gerade eben was vorgefallen war und ihr blieb der Mund offen stehen. "Er hat euch einfach so hier gelassen und es hat ihn nicht mal gekümmert wie es euch geht...so ein...ein...!" Die Brünette fand nicht die richtigen Worte für so eine Person. Ihr Freund kam auf sie zugelaufen und umarmte sie.

"Es geht die gut, ein Glück!" Die Braunhaarige lächelte ihn an und nickte. "Ja bei mir ist alles in Ordnung!"

"Vielen Dank für eure Hilfe!" bedankte sich der Rüpel, welcher gerade eben die ganzen Informationen an Touko weitergegeben hatte, noch einmal.

Arlon strich Kyurem über den Rücken. "Beruhige dich Kyurem! Wir werden uns an G-Cis rächen, das weißt du doch!" Das Eispokemon beruhigte sich auf der Stelle und es sah nur noch die Trümmer seines einstigen Heimes an.

"Los Jungs...und Cathleen! Wir haben keine Zeit! Wir müssen so schnell wie möglich zu Arceus und Cathleen's Vater! Er wird die Städte und Dörfer zerstören wenn wir ihn nicht aufhalten!"

Touko stieg auf Zekrom und rief ihre 3 Pokemon zurück. "Los jetzt! Es ist wichtig das wir Einall retten. Das war schon von Anfang an unsere Aufgabe und wir müssen sie nun auch beenden!"

Das Reine Schwarz brüllte einmal und stimmte damit seiner Partnerin zu.

Kyurem hob bereits ebenfalls wieder ab und N und Warren rannten auf das Wahre

Weiß zu, welches kaum noch warten konnte, endlich loszufliegen.

Cathleen folgte der Brünetten wieder auf Zekrom und bevor sie abhoben konnten, schwebte Aeroptyx, welches inzwischen wieder fliegen konnte, zu seinem Trainer und wurde von ihm umarmt. Auch der Lilahaarige war sichtlich überrascht darüber, das Pikachu und Navitaub plötzlich neben Kyurem auftauchten.

Sowohl N als auch Arlon holten ihre Pokemon erst einmal zurück und waren froh, ihre Teammitglieder endlich wiederzuhaben.

"Geht eure eigenen Wege!" rief die 19-Jährige hinunter zu den Rüpeln und dann hoben die 3 Legenden auch schon wieder ab.

Der Himmel verfärbte sich rot, als N der Erste war, der etwas sagte: "Wir müssen G-Cis und Arceus bald eingeholt haben. Könnt ihr sie spüren?" Sein Partner antwortete als erstes.

"Oh ja das können wir! Es ist nur noch ungefähr 10km von uns entfernt. Und dort wo es jetzt im Moment zu sein scheint, dort liegt Twindrake City!"

Warren erblasste und Victini sah ihm besorgt in die Augen. "Oh nein! Meine Eltern sind dort! Bitte beeilt euch!" bettelte der Braunhaarige und strich Reshiram über das weiße Fell.

"Du wohnst dort richtig? Dann sollten wir uns beeilen!" rief Zekrom aus und aktivierte seine Fähigkeit.

Reshiram tat es ihm nach und beide düsten noch schneller durch den Himmel. Kyurem konnte mit seinen beiden Freunden mithalten, ohne Probleme zu haben.

Victini setzte sich wieder auf Warren's Schulter und es knurrte leise. "Ich werde diesem G-Cis die Haare einzeln vom Kopf brennen, wenn er deiner Familie etwas antut!"

Touko und Cathleen schwiegen sich die ganze Zeit über an und beide junge Frauen sahen gespannt nach vorn.

Schneller als gedacht tauchten Häuser vor ihnen auf und mit ihnen auch Rauchschwaden. "Oh nein es ist schon dabei die Stadt zu zerstören!" schrie Touko's bester Freund und holte bereits aus seiner Tasche seine Pokebälle.

Reshiram, Zekrom und Kyurem landeten etwa 10m entfernt von Twindrake City und ließen ihre Begleiter absteigen.

"Wir 3 kümmern uns um Arceus!" sagte das Reine Schwarz und es hob als erste wieder ab. Ihm folgten die beiden anderen Legenden.

G-Cis stand auf dem höchsten Gebäude der Stadt, welches das Urpokemon verschont hatte. Er sah zufrieden sein bisheriges Werk an und blickte dann zu dem Gott, welches Twindrake City immer und immer wieder angriff.

Das machst du wundervoll! dachte er und dann plötzlich traf eine Feuerattacke, welche aussah wie ein Kreuz, seinen Diener Arceus.

"Was soll das?" fragte er und sein Kopf schnellte in die entgegengesetzte Richtung. Dort sah er Zekrom und Reshiram. Und zu allem Übel war Kyurem auch bei ihnen.

"Das darf doch nicht wahr sein!" knurrte der grünhaarige Mann und ballte seine Hände zu Fäusten. Arceus hatte die 3 Ankömmlinge ebenfalls bemerkt und griff nun sie an. Und die Attacken des Gottes zeigten auch sofort seine Wirkung.

"Pass auf Reshiram!" brüllte Zekrom und sah zu seinem Freund, welcher der Urteilskraft nicht mehr ausweichen konnte, da sie so schnell und überraschend angeschossen kam.

Das Wahre Weiß krachte in ein bereits zertrümmertes Haus und war erst einmal von dichten grauen Rauch umgeben.

"Ist alles gut bei dir?" rief Kyurem zu seinem Freund, erhielt aber keine Antwort.

"Kyurem Vorsicht!" zischte das Reine Schwarz auch zu dem Eispokemon, welches sich widerwillig auf Arceus konzentrierte.

Beide Legenden machten sich Sorgen um Reshiram, aber sie mussten sich vorübergehend um den Gott kümmern.

N rannte zu seinem Partner. Er spürte den Schmerz des weißen Pokemon's und wusste, dass die Spezialattacke des Urpokemon's es mit Volltreffer getroffen hatte.

Als der Rauch sich wieder aufgelöst hatte, sah der Grünhaarige das Reshiram bewusstlos in den Trümmern des Hauses lag.

"Oh nein Großer!" Er kletterte auf das weiße Pokemon und strich ihm über das Fell. Seine Augen füllten sich mit Tränen. "Bitte wach auf Reshiram!" Er zitterte etwas und horchte an der Brust der Legende.

Der Herzschlag war zum Glück normal, aber es war beunruhigend, dass eine einzige Attacke seinem Partner schon so viel Schaden zufügte, dass es bewusstlos wurde.

Touko sah sich um. "Cathleen, wir müssen deinen Vater suchen und herausfinden, wie er es geschafft hat die Kontrolle über Arceus zu erlangen!" rief sie der Blondinen neben sich zu, die immer wieder hin und herlief und nervös war.

Warren und Arlon hatten sich derweil aufgemacht um den Leuten zu helfen, welche womöglich verletzt unter den Trümmern der Häuser lagen, zu helfen.

Ihre Pokemon waren ihnen dabei behilflich. Sie befreiten jeden und durch Trikephalo's feine Nase konnten sie auch Menschen unter den Trümmern ausfindig machen.

"Touko sieh mal dort! Auf dem Gebäude das noch vollständig steht!" rief die Blonde und deutete nach oben.

Die 19-Jährige folgte dem Finger der Jüngeren und entdeckte G-Cis. "Ja du hast Recht! Los lass uns schnell zu ihm gehen und ihn gefangen nehmen! Arceus ist schließlich mit unseren Legenden beschäftigt und...!"

Gerade als die Brünette losrennen wollte, da sah sie wie ihr Reines Schwarz und das Schwelpepokemon beide zu Boden stürzten. "Das darf doch nicht wahr sein!"

Arceus setzte Erdkräfte ein und traf Zekrom und Kyurem noch einmal mit voller Wucht. "Besiegt? Nach schon so kurzer Zeit? Das ist doch nicht wahr!"

Die Stimme der Braunhaarigen zitterte und Cathleen bemerkte sofort dass Touko Angst hatte. Die junge Trainerin ballte ihre Hände zu Fäusten und wollte gerade losrennen, da hörte sie einen Pokeruf.

Sie blickte in den Himmel und sah ihr Staraptor. "Hey mein Liebes! Lange nicht mehr gesehen!" Die 18-Jährige war verdammt glücklich und stieg sofort auf ihr Pokemon.

"Touko, ich versuche meinen Vater zur Vernunft zu bringen! Staraptor, bringe mich zu ihm!" Die Blondhaarige zeigte auf das hohe Gebäude und ihr Flugpokemon düste los. Doch kurz bevor sie bei ihrem Vater ankam, stellte sich der Gott vor das Gebäude und hinderte sie am weiterfliegen.

Es ließ G-Cis aufsteigen und dann gab es Staraptor eine Kopfnuss, woraufhin das Pokemon mitsamt der Blondinen abstürzte.

Der grünhaarige Mann auf dem Gott bemerkte seine Tochter erst jetzt und er warf einen seiner Pokebälle in die Luft.

Cathleen schrie, denn sie hatte gewaltige Angst. Ihr Flugpokemon war bewusstlos und

stürzte mit ihr ab. Sie schloss ihre Augen und wartete darauf aufzukommen, aber dann wurde sie von etwas aufgefangen.

"Phalo!" knurrte etwas und setzte sie unten auf dem Boden ab. Als die junge Frau ihre Augen wieder öffnete, sah sie ein Drachepokemon und dachte es wäre Warren's.

Arceus brüllte noch einmal und flog dann weg.

Cathi sah zu Boden und suchte Staraptor. So bemerkte sie nicht wie das Trikephalo dem Urpokemon folgte.

"Wie kann das sein?" fragte Touko und hockte sich neben Zekrom. "Wach doch auf...bitte!" flehte sie, aber auch ihr Pokemon war ohnmächtig.

Die Braunhaarige hatte nach dem schnellen Besiegen der 3 Legenden ihre Hoffnung verloren. Was konnten sie jetzt noch tun, um G-Cis aufzuhalten, wenn nicht einmal Zekrom, Reshiram und Kyurem stark genug waren um Arceus zu besiegen?